

Gryphius, Christian: Auf einen angenehmen Hund (1677)

- 1 Galantel, welch ein Glück! hat seine Frau erfreuet,
- 2 Galantel, welchem sich kein Sirius vergleicht,
- 3 Galantel, der den Preiß der Trefligkeit erreicht,
- 4 Galantel, dem die Gunst der Sternen viel verleihet,
- 5 Galantel, den man izt mit Majoran bestreuet,
- 6 Galantel, der den Schwantz oft an den Teppicht streicht,
- 7 Galantel, welcher nicht dem grösten Mopsus weicht,
- 8 Galantel, dessen Zahn ein geiler Buhler scheuet.

- 9 Wo, Phöbe, werther Hund, die Augen auf dir hat,
- 10 So kräncket deinen Fuß kein schnelles Wagen-Rad,
- 11 Doch hütte dich vor dem, den wir den Pluto heissen:
- 12 Du kommst, so schön du bist, den Katzen ziemlich bey,
- 13 Drum möchte dermaleinst dich in der Raserey
- 14 Der Cerberus sein Hund statt einer Katz' erbeissen.

(Textopus: Auf einen angenehmen Hund. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52206>)